

Departement Altertumswissenschaften & Orientalistik Jahresbericht 2006

Präambel

Der vorliegende Mantelbericht des Departements Altertumswissenschaften und Orientalistik stellt einerseits die departementalen Aktivitäten, insbesondere im Bereich Lehre, dar und führt andererseits auf der Grundlage der Jahresberichte der Seminare die Tätigkeiten derselben in gekürzter Form auf.

1. Tätigkeiten des Departements im Jahr 2006 bzw. im akademischen Jahr 2005/06

Die Tätigkeit des Departements war 2006 – vor dem Hintergrund der Umstrukturierungen im Rahmen der Bologna-Reform – geprägt vom Aufbau interdisziplinärer altertumswissenschaftlicher Lehrangebote auf MA-Niveau (*Kulturwissenschaft der Antike, Trinationaler Master in Altertumswissenschaften*) sowie der Einführung der disziplinären Masterstudienfächer der Islamwissenschaft und der Altertumswissenschaften und der Einrichtung einer Departementsgeschäftsstelle, durch welche die administrative Zusammenarbeit im Departement koordiniert wird.

Lehre

Die durch die Einführung des Bachelorstudienfachs *Islamwissenschaft* bedingten curricularen Änderungen sowie die stark wachsenden Studierendenzahlen und die Etablierung des Masterstudienfachs *Islamwissenschaft* prägten das Berichtsjahr im Orientalischen Seminar. Das erfreuliche Interesse am Fach, insbesondere auch das Interesse von Fachfremden an den Arabischkursen, haben die Belastung des mehr als bescheiden ausgestatteten Lehrkörpers nochmals erhöht.

Das integrierte Studienangebot der Altertumswissenschaften auf Bachelorniveau (Bachelorstudienfach *Altertumswissenschaft* und Bachelorstudiengang *Altertumswissenschaften*) konnte seit seiner Einführung im Wintersemester 2005/06 optimiert werden. In den Altertumswissenschaften der Phil.-Hist. Fakultät wird damit das „Grundstudium“ in den „klassischen“ Studienfächern durch eine interdisziplinäre altertumswissenschaftliche Grundausbildung mit Schwerpunktsetzung in einem oder zwei Fachgebieten ersetzt. Die Abstimmung und Koordination der Lehrangebote der beteiligten Fächer (Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Naturwissenschaftliche Archäologie, Ur- und

Frühgeschichte und Provinzialrömische Archäologie) konnte verbessert werden. Die Studierendenzahlen haben sich gegenüber der Vorjahresperiode erhöht.

Eingeführt wurden im Wintersemester 06/07 die altertumswissenschaftlichen Masterstudienfächer *Ägyptologie*, *Alte Geschichte*, *Klassische Archäologie*, *Griechische Philologie*, *Latinistik*, *Ur- und Frühgeschichte* und *Provinzialrömische Archäologie*, *Vorderorientalische Altertumswissenschaft und Kulturwissenschaft der Antike* sowie der Masterstudiengang *Trinationaler Master in Altertumswissenschaften (TMA)*.

Die altertumswissenschaftlichen Seminare bieten gemeinsam das interdisziplinäre Masterstudienfach *Kulturwissenschaft der Antike (KWA)* und den Masterstudiengang *Trinationaler Master in Altertumswissenschaften* an. PD Dr. Thomas Späth, der bei der Planung dieser Angebote massgeblich mitgearbeitet hatte, ist im Sommer 2006 als Leiter und Koordinator KWA/TMA – überwiegend drittmittelfinanziert – eingestellt worden.

Das vom SNF bewilligte Pro*Doc-Programm *Intermediale Ästhetik*, an dem die Gräzistik (Anton Bierl) beteiligt ist, wird ab dem Sommersemester 2007 das Lehrangebot auf Promotionsniveau bereichern.

Forschung

Über die konkreten Forschungsprojekte der Departementsangehörigen geben die Jahresberichte der Seminare Auskunft.

Aus einigen transdisziplinären und interuniversitären Forschungsprojekten sind 2006 Publikationen hervorgegangen. Eine altertumswissenschaftliche Arbeitsgruppe ist seit 2006 dabei, die Möglichkeiten gemeinsamer altertumswissenschaftlicher Forschungsvorhaben abzuklären. Allerdings besteht im Departement Konsens darüber, dass ein etwaiger Entscheid über längerfristige Projekte in Kooperation mit den Nachfolgern von Rolf A. Stucky (Klassische Archäologie) und Jürgen von Ungern-Sternberg (Alte Geschichte) gefällt werden soll.

Dienstleistungen/Selbstverwaltung

Personelle Wechsel prägten das Berichtsjahr und werden das laufende Jahr prägen. Aufgrund der Wahl von Antonio Loprieno zum Rektor, wurde Susanne Bickel per Wintersemester 2006/07 als Extraordinaria (75%) für Ägyptologie berufen.

Die Berufungsverfahren Klassische Archäologie (NF Stucky) und Alte Geschichte (NF von Ungern-Sternberg) sollten demnächst abgeschlossen werden können. Die Emeritierungen von Rolf A. Stucky und Jürgen von Ungern-Sternberg per Ende Sommersemester 2007 bedingen die Wahl einer neuen Departementsvorsteherin bzw. eines neuen Departementsvorstehers und die Wahl einer neuen stellvertretenden Departementsvorsteherin bzw. eines neuen stellvertretenden Departementsvorstehers.

Per Mitte März wurde lic. phil. Frank Faessler als Geschäftsleiter des Departements eingestellt (50%). Er koordiniert die Geschäfte der Departementsleitung und der Unterrichtskommission Altertumswissenschaften.

Die administrativen Abläufe im Departement konnten im Berichtsjahr verbessert werden, die Zusammenarbeit der altertumswissenschaftlichen Seminare, die schon vor der Departementsbildung eng war, konnte intensiviert werden. Um eine noch bessere administrative Koordination zu erreichen und den Studierenden eine deutlich bessere Infrastruktur zur Verfü-

gung stellen zu können, ist allerdings der baldige räumliche Zusammenzug der Altertumswissenschaften dringend notwendig.

In Reaktion auf die zutage getretenen Probleme im Bereich des Seminars für Ur- und Frühgeschichte hat ab November 2006 die Departementsleitung (Stucky/von Ungern-Sternberg) bis auf weiteres die ‚Aussenvertretung‘ des Seminars übernommen. Es haben bereits zahlreiche Gespräche im Seminar und mit Interessierten ausserhalb stattgefunden, die abklären sollen, inwieweit sich Grundlagen für eine sachliche Zusammenarbeit in Zukunft schaffen lassen.

2. Publikationen und Vorträge der Departementsangehörigen

Aufgelistet sind nachfolgend lediglich die Monographien und Herausgeberschaften. Die Auflistungen der weiteren Veröffentlichungen und der gehaltenen Vorträge finden sich in den Jahresberichten der Seminare.

Monographien und Sammelbände

- Gregor SCHOELER – *The Oral and the Written in Early Islam*. Transl. U. Vagelpohl, ed. J. E. Montgomery. London, New York 2006
- Monika WINET – *El artículo árabe en las lenguas iberorrománicas (aspectos fonéticos, morfológicos y semánticos de la transferencia léxica)*. Córdoba 2006 (= *Studia semítica. Manuales y estudios*, 4)
- Andreas DORN / Tobias HOFMANN (Hg.) – *Living and Writing in Deir el-Medine. Socio-historical Embodiment of Deir el-Medine Texts* (*Aegyptiaca Helvetica [AH]* 19), Basel 2006
- Carsten KNIGGE – *Das Lob der Schöpfung. Die Entwicklung ägyptischer Sonnen- und Schöpfungshymnen nach dem Neuen Reich* (*Orbis Biblicus et Orientalis [OBO]* 219), Fribourg/Göttingen 2006
- Günther LAPP – *Totenbuch Spruch 17. Synoptische Textausgabe nach Quellen des Neuen Reiches* (*Totenbuchtexte [TbT]* 1), Basel 2006
- Antonio LOPRIENO (Hg.) – *Mensch und Raum von der Antike bis zur Gegenwart* (*Colloquium Rauricum*, Bd. 9), München/Leipzig 2006
- Barbara LÜSCHER – *Die Verwandlungssprüche (Tb 76-88). Synoptische Textausgabe nach Quellen des Neuen Reiches* (*Totenbuchtexte [TbT]* 2), Basel 2006
- Leonhard BURCKHARDT – Hans-Joachim GEHRKE (Hrsg.), *Jacob Burckhardt und die Griechen*, Beiträge zu Jacob Burckhardt 6, Basel – München 2006
- Henriette HARICH-SCHWARZBAUER – Barbara VON REIBNITZ (Hrsg.), *Hildegard Cancik-Lindemaier: Von Atheismus bis Zensur. Römische Lektüren in kulturwissenschaftlicher Absicht*, Würzburg 2006
- Andreas LUTHER – Mischa MEIER – Lukas THOMMEN (Hrsg.), *Das Frühe Sparta*, Stuttgart 2006
- Jürgen VON UNGERN-STERNBERG, *Römische Studien. Geschichtsbewusstsein – Zeitalter der Gracchen – Krise der Republik*, München – Leipzig 2006

- Petra SCHIERL – *Die Tragödien des Pacuvius. Ein Kommentar zu den Fragmenten mit Einleitung, Text und Übersetzung*, Berlin/New York 2006

3. Ehrungen

Prof. Dr. Gregor Schoeler erhielt den Prix Delalande-Guérineau von der *Académie des Inscriptions et des Belles-Lettres* am Institut de France, am 24. Nov. 2006 in Paris, für sein Buch *Ecrire et transmettre dans les débuts de l'Islam* (Paris 2002: Presses Universitaires de France).

4. Mitgliedschaften

Prof. Dr. Anton Bierl: Ernennung von Seiten der Hauptorganisatorin Prof. Marilía Futre Pinheiro zum Mitglied des Advisory Committee der 4. weltweiten International Conference on the Ancient Novel, die in Lissabon vom 21.–26. Juli 2008 stattfinden wird.

gez. Jürgen von Ungern-Sternberg